

Was geht in dir vor?

Nun bin ich dein Schutzengel

Von JayleeJames

Kapitel 7: Rettung in letzter Sekunde

Jamalia-Lilianas Albtraum wurde wahr. Die Mädels-Gang, die sie im letzten Jahr ihrer Grundschulzeit permanent verfolgte und in die Enge getrieben hat, hat sie wiedergefunden und allem Anschein nach wollten sie genau dort weitermachen, wo sie vor vier Jahren aufhören mussten. Jamalia-Liliana wurde regelrecht Taub und ihr stockte der Atem vor Angst.

Wieder drängte die Gruppe Teenager, die drei Jahre älter waren als, sie gegen einen Baum in Schatten des Parks. Wie damals kreischten die Mädels wild durcheinander, schubsten die 14-Jährige rum und bedrohten sie mit erstmal leichten Ohrfeigen und packten sie am Kragen. Jamie-Lynn konnte nicht mehr, sie war in sich zusammengezogen und hatte die Augen fest zugekniffen.

'Nein...! Hörst auf... bitte!'

Während sie gedanklich um ihre Unversehrtheit flehte, musste sie an den gestrigen Tag denken. Ihr war schwarz vor Augen verzweifelt bat sie in Gedanken um Vergebung und wünschte sich nichts mehr, als dass ihr geliebter Genzo sie in diesem Moment suchen, finden und sie vor diesen Mädels beschützen würde.

'GENZO!!!', nochmal kniff sie die Augen ruckartig fest zu und schrie in Gedanken seinen Namen.

"HEY!", unterbrach die Mädels-Gang eine mehr als vertraute Stimme. Während die Gruppe aus fünf gewalttätigen Mädchen überrascht nach links schaute, um sich zu erkundigen auf wessen Konto die plötzliche Unterbrechung gutgeschrieben werden konnte, rutschte Jamalia-Liliana ihr Herz vor Erleichterung direkt in den Bauch. Ihr Held in seiner schimmernden Rüstung kam in letzter Sekunde wie gerufen, um sie zu retten. Allerdings machte sich Jamalia-Liliana große Sorgen, weil die Mädels vor nichts und niemandem zurückschreckten. Nun nahm sie ihre Umgebung wieder wahr und beobachtete, wenngleich noch in den Fängen der Gruppe, besorgt das Geschehen "Ich habe mich wohl verhört...", sagte die Gruppenführerin, "was glaubt dieses Würstchen, wer er ist?", "Gut sieht er ja aus...", hallte es im Hintergrund durcheinander durch die anderen Mädels.

Genzo überhörte das Gefasel der Mädels, welches ihn völlig unbeeindruckt lies. Das zeigte er auch ganz offenkundig. Er war bekannt für seine Überheblichkeit, welche lediglich ein Ausdruck seines Sportlerstolzes war. Das wusste man, wenn man ihn als nahestehender Mensch kannte, aber das war Lebensmüdigkeit, dachte sich Jamie-Lynn im Stillen. Er war zwar jünger, aber dennoch größer und muskulöser als die

fülligen, robusten Mädels.

"Ihr habt da etwas das mir gehört und ich hätte es gerne unversehrt wieder.", sagte er lässig mit den Händen in seiner Tasche.

Die Gruppe sah zu Jamie-Lynn rüber, welche wieder als Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit blass vor Angst wurde.

"Was Jamie-Lynn?", fragte die Gruppenführerin. Dann nahm sie ihr Opfer grob und fest in ihre Arme und erklärte gelogen: "Aber wir hängen doch nur miteinander ab! Wir haben sie sehr vermisst..."

"Ach wirklich...?", fragte Genzo mit einem verschmitzten Grinsen auf seinen Lippen und fügte hinzu: "Da habe ich von Jamie-Lynn aber was ganz anderes gehört..."

Ein kurzer Moment der Stille und Regungslosigkeit.

Bevor die andere Seite irgendetwas erwidern konnte fand Genzo wie bestellt einen Fußball vor seinen Füßen vor und kickte ihn als ob nichts los wäre. Nur mit dem kleinen Unterschied, dass er den mit so einer Härte schoss, dass der Ball mit einer unbeschreiblichen Geschwindigkeit und Stärke gekonnt knapp am Gesicht der Gruppenführerin vorbeizog und den Baum, neben demjenigen, an dem Jamie-Lynn in die Enge getrieben wurde umstieß.